

Kultur Räume Gütersloh – Stadthalle und Theater, Gütersloh

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Die Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater hat für das Wirtschaftsjahr 2019 den Jahresabschluss gemäß §§ 21-24 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode, im Zugangsjahr zeitanteilig, vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab 2009 in einen Sammelposten eingestellt und über einen Zeitraum von fünf Jahren aufgelöst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem Nennwert bewertet.

Die flüssigen Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sowie das Eigenkapital sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der Sonderposten aus Zuwendungen wird ab der Fertigstellung entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Wirtschaftsgüter aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2019 ergibt sich im Einzelnen aus dem beigefügten Anlagenspiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen an die Stadt beinhalten mit T€ 1.387 die Sonderkonten bei der Stadtkasse, mit T€ 115 noch zu finanzierende Investitionen, mit T€ 17 Zuschüsse für Mitarbeiter und mit T€ 15 weiterberechnete Aufwendungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Betriebszweige sind diesem Anhang als Anlagen beigelegt.

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich auf die Betriebssparten wie folgt:

	2019	2018
	T€	T€
Stadthalle	698	747
Theater	1.309	1.312
	2.007	2.059

Die Umsatzerlöse des Betriebszweiges Stadthalle verteilen sich wie folgt:

	2019			2018		
	Anzahl Vermietungen	Erlöse		Anzahl Vermietungen	Erlöse	
		T€	%		T€	%
Großer Saal	127	386	54	174	396	52
Kleiner Saal	54	74	10	116	115	15
Foyers	55	26	4	64	19	2
Konferenzräume	178	30	4	223	33	4
Theater	97	59	8	80	79	10
		575	82		642	83
Pacht Gastronomie		53	7		58	8
Weiterberechnete Energie		39	5		43	6
Wärmelieferung		36	5		11	1
Personalkostenerstattungen		9	1		8	1
		712	100		762	100
abzgl. Innenumsätze		14	2		15	2
	511	698	98	657	747	98

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
	T€	T€
Löhne und Gehälter	1.479	1.440
Soziale Abgaben	301	292
Aufwendungen für Altersversorgung	157	162
	1.937	1.894

Auf die einzelnen Betriebszweige teilt sich der Personalaufwand wie folgt auf:

	2019	2018
	T€	T€
Stadthalle	944	906
Theater	993	988
	1.937	1.894

Der Betrieb beschäftigt durchschnittlich folgende Mitarbeiter:

	2019	2018
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	28	25
Beamte	2	4
Auszubildende	1	0
	30	29

V. Angaben zum Jahresergebnis

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von T€ 4.735 mit T€ 3.461 von der Stadt auszugleichen und mit T€ 1.274 aus der Kapitalrücklage zu entnehmen.

VIII. Sonstige Angaben

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes sind aufgrund des geltenden Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes bei der Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) pflichtversichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die kwv ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht des Betriebes. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung beträgt nach Mitteilung der kwv zum 31. Dezember 2018 T€ 2.928, der Verpflichtungsumfang zum 31. Dezember 2019 kann noch nicht beziffert werden.

Übrige finanzielle Verpflichtungen bestehen nur im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

Das Honorar für den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 umfasst Abschlussprüfungsleistungen von voraussichtlich T€ 10.

Gütersloh, den 12. Februar 2020

Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater

Andreas Kimpel
Erster Betriebsleiter

Ralph Fritzsche
Kaufmännischer Betriebsleiter